



Tagesordnungspunkt 3

der öffentlichen Sitzung des Ausländerbeirats am 23. September 2024

Gast: Amt für Zuwanderung und Integration zum Thema "Haushalt 2025"

Protokollnotiz Nr. 0047

Vorsitzender Kizilgöz erwähnt, dass es erhebliche Einschnitte im Haushalt geben wird und fragt sich in welchen Bereichen die Einsparungen fallen werden. Er betont, dass der Bereich Integration für den Ausländerbeirat von besonderem Interesse ist.

Referentin des Dezernates IV A. Schütz ist vor Ort, um eine kurze Auskunft zum Haushalt für das Jahr 2025 zugeben. Zugleich merkt sie an, dass eine ausführliche Auskunft zum Haushalt noch nicht möglich sei, da der Haushaltsplan erst am 14. November verabschiedet wird. Sie entschuldigt sich für die nicht Teilnahme von Stadträtin Löbcke.

Dezernat IV hat am Entwurf der Kämmerei mitgewirkt. Die Konsolidierung einer halben Million wurde an der Größe des Amtes gemessen.

Amtsleiterin J. Rudolph war noch nie zuvor in der Position, Personal abbauen zu müssen. Personalkennzeichen wurden eingeführt, um verschiedene Aspekte abzudecken. Die Ausländerbehörde testet derzeit ein Telefonsystem aus (Pilotprojekt), das bald eingeführt werden soll. Ebenso wird eine neue EDV-Digitalisierung angeschafft, einschließlich eines neuen Anmeldeterminals, das in das Grundbudget aufgenommen wurde. Darüber hinaus ist geplant, eine Notfallterminvergabe für dringende Fälle einzurichten.

A. Schütz erwähnt, dass Dezernat IV die höchste Priorität im Haushaltsplan hat. Es war keine leichte Entscheidung, festzulegen, an welchen Stellen gespart werden soll. Eine halbe Million muss eingespart werden.

An vielen Stellen ist die Ausländerbehörde nicht der attraktivste Arbeitgeber. Es gibt ein komplettes Team, die sich ausschließlich um neue Mitarbeiter kümmern.

Vorsitzender Kizilgöz empfiehlt den Mitgliedern, sich mit dieser wichtigen Thematik auseinanderzusetzen.

+

+

Verteiler:

100200 z. d. A.

Kizilgöz
Vorsitzender